

## **VDB - KOMMISSION FÜR FACHREFERATSARBEIT**

### **JAHRESBERICHT 2000**

#### **[Sitzungen der Kommission]**

Die Mitglieder der Kommission stehen während des Jahres in regem Brief-, E-Mail- und Telefonkontakt, um sich in allen laufenden Angelegenheiten abzustimmen und ihre Aktivitäten zu koordinieren. Außerdem fanden im vergangenen Jahr drei Zusammenkünfte statt, auf denen eine Vielzahl von Themen erörtert wurde. Einige Schwerpunkte sollen Erwähnung finden.

Am 18. und 19. Januar 2000 war die Kommission zu Gast in der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Bei den Beratungen nahmen Überlegungen zur inhaltlichen Gestaltung der von Kommissionsmitgliedern organisierten Fortbildungsveranstaltungen und zur Einführung neuer didaktischer Konzeptionen breiten Raum ein; sie mündeten in den Beschluss, künftig die Veranstaltungen zu evaluieren. In Bremen wurde der Entwurf eines Evaluierungsbogens erarbeitet, wobei Formulare, die HBZ und EDBI für ihre Tagungen benutzen, Pate standen.

Ein traditionell kurzes Arbeitstreffen fand im Rahmen des Leipziger Bibliothekskongresses am 20. März statt.

Auf der Herbsttagung am 16. und 17. November in der Niedersächsischen Landesbibliothek in Hannover stand unter anderem erneut der Evaluierungsbogen auf der Tagesordnung, der in der Bremer Fassung bereits auf der Biologie-Veranstaltung in Leipzig (s.u.) zum Einsatz gekommen war und dessen Fragenkatalog auf der Kölner Tagung für Wirtschaftswissenschaftler (s.u.) das Evaluierungsgespräch strukturierte. Eine modifizierte Fassung, die in dieser Ausgabe der Mitteilungen abgedruckt ist, wird künftig zur Evaluierung unserer Fortbildungsveranstaltungen verbindlich. Im Vorfeld des Leipziger Symposiums „Der höhere Dienst an deutschen Bibliotheken – Modelle für eine künftige Ausbildung im europäischen Kontext“ am 20./21. November, bei dem Frau Miegel die Kommission vertreten hat, wurde außerdem intensiv die gesamte Ausbildungsthematik diskutiert, die die mit Fachreferatsarbeit befasste Kommission zumindest mittelbar insofern tangiert, als die Ausbildungsinhalte Kompetenzen für die spätere Tätigkeit als Fachreferent vermitteln sollten. Die Kommission vertritt die Auffassung, dass eine bibliothekarische Ausbildung für den wissenschaftlichen Dienst unabdingbar ist. Über die Dauer, die Form und vor allem die Inhalte, sowohl während der praktischen Ausbildungsabschnitte als auch während der theoretischen Unterweisung, muss gesprochen werden.

#### **[Veranstaltungen der Kommission im vergangenen Jahr]**

Für den Bibliothekskongress in Leipzig hatte die Kommission eine Fortsetzung ihres auf dem Bibliothekartag in Freiburg auf breite Zustimmung gestoßen Themenkreises „Fachreferat und Wissenschaft“ geplant. Unter letztlich nie ganz geklärten Umständen wurde die korrekt als Themenkreis angemeldete und als solche zunächst auch akzeptierte Veranstaltung schließlich zur Arbeitssitzung herabgestuft, was nicht nur auf Seiten der Kommission zu Unmut und Verstimmung geführt hat. Nach intensiven Diskussionen, in die auch der VDB-Vorstand einbezogen wurde, ist die Kommission zu dem Ergebnis gekommen, dass Leipzig keine adäquaten Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung böte, und hat diese folgerichtig abgesagt.

Erfolg war freilich zwei Fortbildungsveranstaltungen beschieden, die unter der Ägide der Kommission im vergangenen Jahr durchgeführt worden sind.

Am 28. und 29. September konnte Heidrun Miegel zahlreiche Fachreferenten der Biologie und des Umwelt- und Naturschutzes in Leipzig begrüßen, wo die Teilnehmer ein vielfältiges, aus Fachvorträgen und bibliothekarischen Themen bestehendes Programm erwartete (siehe

Bericht in diesem Heft der VDB-Mitteilungen und in der Dezember-Ausgabe des Bibliotheksdienstes). 47 Bibliothekare aus dem deutschsprachigen Raum fanden am 12. und 13. September den Weg in die Stadt- und Universitätsbibliothek Köln; dort fand unter Beteiligung der Kommission, vertreten durch Karlheinz Pappenberger, eine Fortbildungsveranstaltung für Fachreferenten der Wirtschaftswissenschaften statt (Bericht im Bibliotheksdienst 34, 2000, H. 11, S. 1856-1858; Informationen im Internet unter [http://www.ub.uni-konstanz.de/fi/wiwi/Tagung\\_koeln.htm](http://www.ub.uni-konstanz.de/fi/wiwi/Tagung_koeln.htm)).

### **[Planungen für die Jahre 2001 und 2002]**

Auf dem Bielefelder Bibliothekartag wird sich die Kommission für Fachreferatsarbeit mit einem eigenen Themenkreis präsentieren, der unter der Überschrift „Neue Herausforderungen – Neue Chancen – Fachreferat und Wissenschaft, Teil 2“ steht (siehe die Ankündigung in dieser Ausgabe der Mitteilungen).

Anfang März 2001 organisiert Burkard Rosenberger in Hagen eine Fortbildungsveranstaltung für Fachreferenten der Mathematik.

Weitere Planungen für das Jahr 2002 betreffen Veranstaltungen für Wirtschaftswissenschaftler (somit eine Fortsetzung des Kölner Treffens 2000) und Politikwissenschaftler; ferner sollen die Themenschwerpunkte „Bibliometrie/Scientometrie“ und „Wissensmanagement“ in einer eigenen Veranstaltung behandelt werden (Termin 2001 oder 2002). Ebenso gibt es konkrete Pläne für einen eigenen Themenkreis auf dem Augsburger Bibliothekartag 2002, in dem wir gemeinsam mit unseren Gästen aus dem angelsächsischen Bereich, aus den Niederlanden und einem osteuropäischen Land das Fachreferat im Ausland beleuchten und unter dem Blickwinkel, was aus den ausländischen Erfahrungen auch für unsere tägliche Arbeit nutzbar zu machen wäre, einen Vergleich zu den Verhältnissen in Deutschland ziehen möchten.

### **[Personalia]**

Zur Zeit gehören der Kommission folgende Mitglieder an: Felicitas Hundhausen (Niedersächsische Landesbibliothek Hannover; Vorsitzende seit 1.1.2000); Heidrun Miegel (Universitätsbibliothek Leipzig); Dr. Helmut Oehling (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz); Karlheinz Pappenberger (Bibliothek der Universität Konstanz); Burkard Rosenberger (Universitäts- und Landesbibliothek Münster). Mit Ende des vergangenen Jahres schied Sidi Müller (Thüringische Universitäts- und Landesbibliothek Jena) aus.

Neben den Aktivitäten für die Kommission nahmen und nehmen die Mitglieder auch andere Aufgaben im und für den VDB war.

Felicitas Hundhausen vertritt die Kommission im Vereinsausschuss; sie erstellt außerdem eine Bibliographie zur Geschichte des VDB; die Arbeiten werden in diesem Jahr zum Abschluss gebracht werden. Heidrun Miegel engagierte sich für die Jubiläumsveranstaltung des Vereins auf dem Leipziger Bibliothekskongress und koordinierte die Aktivitäten zwischen dem Ortskomitee und dem Vorstand des VDB. Dr. Helmut Oehling wurde in die auf der Bielefelder Sitzung des Vereinsausschusses im November 2000 installierte Arbeitsgruppe „Status des wissenschaftlichen Bibliothekars“ berufen, die ein Positionspapier erstellt und auf dem Workshop des Bielefelder Bibliothekartags präsent sein wird. Burkard Rosenberger fungiert schon seit längerer Zeit als Webmaster des VDB und gehört dem Redaktionsteam der neuen VDB-Mitteilungen an.

Felicitas Hundhausen